



Jahresabschluss der
MAN Aktiengesellschaft
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz

Anhang

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands und
deren Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien

München, 12. Februar 2008

MAN Aktiengesellschaft

Der Vorstand

	Anhang	2007 T€	2006 T€
Beteiligungsergebnis	(1)	1 033 473	638 897
Zinsergebnis	(2)	- 60 562	6 976
Sonstige betriebliche Erträge	(3)	46 712	44 372
Allgemeine Verwaltungskosten	(4)	- 62 072	- 65 051
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5)	- 81 645	- 122 532
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		875 906	502 662
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	- 378 730	- 168 582
Jahresüberschuss		497 176	334 080
Einstellung in Gewinnrücklagen		- 34 000	- 40 000
Bilanzgewinn		463 176	294 080

	Anhang	31. Dez. 2007 T€	31. Dez. 2006 T€
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände		2 745	1 752
Sachanlagen		5 344	14 332
Finanzanlagen		2 901 140	2 862 169
Anlagevermögen	(7)	2 909 229	2 878 253
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(8)	219 572	112 184
Wertpapiere	(9)	250 079	-
Flüssige Mittel	(10)	3 120 840	2 861 479
Umlaufvermögen		3 590 491	2 973 663
Rechnungsabgrenzungsposten		6 176	9 273
		6 505 896	5 861 189

	Anhang	31. Dez. 2007 T€	31. Dez. 2006 T€
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		376 422	376 422
Kapitalrücklage		794 897	794 897
Gewinnrücklagen		581 424	547 424
Bilanzgewinn		463 176	294 080
Eigenkapital	(11)	2 215 919	2 012 823
Sonderposten mit Rücklageanteil	(12)	-	3 154
Rückstellungen für Pensionen		20 565	90 946
Steuerrückstellungen		190 893	133 917
Sonstige Rückstellungen		408 820	197 789
Rückstellungen	(13)	620 278	422 652
Finanzverbindlichkeiten		3 443 769	3 208 082
Übrige Verbindlichkeiten		225 930	214 478
Verbindlichkeiten	(14)	3 669 699	3 422 560
		6 505 896	5 861 189

Grundlagen des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der MAN Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2007 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Zur größeren Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert erläutert. Im Geschäftsjahr wurde die Darstellung der Bilanz geringfügig geändert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes der MAN Aktiengesellschaft wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über ihre Nutzungsdauer von überwiegend 3 Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige und teilweise auch außerplanmäßige Abschreibungen. Reparaturkosten und Zinsen auf Fremdkapital werden als laufender Aufwand erfasst.

Die Abschreibung von Gebäuden erfolgt nach den höchstmöglichen Sätzen des § 7 EStG. Das bewegliche Sachanlagevermögen wird degressiv nach den steuerlich höchstmöglichen Sätzen über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter schreiben wir im Zugangsjahr voll ab.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen. Im Geschäftsjahr 2007 wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 2 678 T€ (Vorjahr 788 T€) vorgenommen.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Ausleihungen sind zu Nennwerten oder zu niedrigeren Barwerten am Bilanzstichtag angesetzt.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Flüssige Mittel sind zum Nennwert bewertet.

Rückstellungen, Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen sind nach dem Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG auf der Grundlage eines Rechnungszinsfußes von 6 % und unter Verwendung der im Juli 2005 veröffentlichten »Heubeck-Sterbetafeln« gebildet.

Die übrigen Rückstellungen bestehen für ungewisse Verbindlichkeiten. Sie sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Rückstellungen, die einen Zinsanteil enthalten, werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten und kursgesichert sind, werden zum Sicherungskurs bewertet. Die übrigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs des Einbuchungstages bzw. bei Forderungen mit dem niedrigeren Kurs und bei Verbindlichkeiten mit dem höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Auf Fremdwährung lautende konzerninterne Verrechnungskonten (ICA-Konten) werden mit dem Fremdwährungsstichtagskurs bewertet.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Beteiligungsergebnis

T€	2007	2006
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	941 428	600 034
Erträge aus Beteiligungen	102 171	61 406
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(10 007)	(61 406)
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	- 10 126	- 22 543
	1 033 473	638 897

(2) Zinsergebnis

T€	2007	2006
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	116 757	149 820
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(81 580)	(125 747)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 172 137	- 137 858
(davon an verbundene Unternehmen)	(- 100 287)	(- 32 896)
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	- 5 182	- 4 986
	- 60 562	6 976

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen beziehen sich hauptsächlich auf die in den Flüssigen Mitteln und den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Liquiditätsposten.

(3) Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten unter anderem Kostenerstattungen aus Avalprovisionen und Shared Service Leistungen, Erträge aus Anlagenabgängen sowie Miet- und Pachterträge. Außerdem wurde der Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 2 539 T€ (Vorjahr 788 T€) aufgelöst.

(4) Allgemeine Verwaltungskosten

T€	2007	2006
Personalaufwand	33 475	40 090
Abschreibungen	1 740	1 355
Sachkosten der Verwaltung	26 857	23 606
	62 072	65 051

(5) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 81 645 T€ (Vorjahr 122 532 T€) enthalten die nicht den Funktionskosten zuordenbaren Aufwendungen. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Aufwendungen für Beteiligungen und aus Beteiligungsverkäufen. Gegenläufig wirkte der Aufwand aus der Übertragung der Pensionsrückstellungen zu IFRS-Werten.

(6) Ertragsteuern

Für das Geschäftsjahr 2007 ergibt sich ein Steueraufwand von 378 730 T€ (Vorjahr 168 582 T€). Der Anstieg der Ertragsteueraufwendungen um 210 148 T€ resultiert aus periodischen Steuern in Höhe von 178 023 T€ (Vorjahr 24 056 T€) und aperiodischen Steuern in Höhe von 200 707 T€ (Vorjahr 144 526 T€).

(7) Entwicklung des Anlagevermögens

T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte		
	Stand 01.01.2007	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2007	Stand 01.01.2007	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2007	Stand 31.12.2006	
Immaterielle Vermögensgegenstände	2 103	1 842	0	0	3 945	351	849	0	1 200	2 745	1 752
Sachanlagen											
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	54 616	0	2 146	26 577	30 185	41 721	3 383	19 707	25 397	4 788	12 895
Technische Anlagen und Maschinen	1 883	0	0	1 883	0	1 883	0	1 883	0	0	0
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	7 429	45	0	6 264	1 210	6 647	186	6 179	654	556	782
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	655	1 491	- 2 146	0	0	0	0	0	0	0	655
	64 583	1 536	0	34 724	31 395	50 251	3 569	27 769	26 051	5 344	14 332
Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	1 423 946	23 518	0	32 128	1 415 336	5 915	0	0	5 915	1 409 421	1 418 031
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	80 000	0	0	0	80 000	0	0	0	0	80 000	80 000
Beteiligungen	1 270 684	227 858	0	109 136	1 389 406	0	0	0	0	1 389 406	1 270 684
Wertpapiere des Anlagevermögens	92 900	9 550	0	88 084	14 366	0	0	0	0	14 366	92 900
Sonstige Ausleihungen	662	7 451	0	66	8 047	108	0	8	100	7 947	554
	2 868 192	268 377	0	229 414	2 907 155	6 023	0	8	6 015	2 901 140	2 862 169
Anlagevermögen	2 934 878	271 755	0	264 138	2 942 495	56 625	4 418	27 777	33 266	2 909 229	2 878 253

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt. Die Zu- und Abgänge bei den Beteiligungen enthalten die Aktien an Scania AB. Zum 31. Dezember 2007 belaufen sich die Anteile der MAN Aktiengesellschaft am Kapital auf 13,23 % und an den Stimmrechten auf 15,57 %. Die Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 14 366 T€ (Vorjahr 92 900 T€) betreffen die Dotierung der MAN Aktiengesellschaft in den MAN Pension Trust e.V., der ausschließlich zur Kapitaldeckung von Ansprüchen aus Versorgungszusagen der MAN Aktiengesellschaft dient. Die Abgänge bei den Wertpapieren des Anlagevermögens betreffen das im Geschäftsjahr anteilig übertragene Sicherungsvermögen auf die neu gegründete MAN Pensionsfonds AG.

(8) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

T€	31. Dez. 2007	31. Dez. 2006
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	159 414	29 793
Sonstige Vermögensgegenstände	60 158	82 391
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	(20 686)	(-)
	219 572	112 184

Bis zum Geschäftsjahr 2006 wurden die Forderungen gegen verbundene Unternehmen unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr 9 497 T€) sowie unter den Sonstigen Vermögensgegenständen (Vorjahr 20 296 T€) ausgewiesen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden ab dem Geschäftsjahr 2007 als eigenständige Position dargestellt und enthalten im Wesentlichen Steuerumlagen und Forderungen aus Finanzverkehr gegen nicht konsolidierte Unternehmen. Der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert aus höheren Steuerumlagen aus dem umsatzsteuerlichen Organschaftsverhältnis. In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche, Ansprüche gegen Versicherungen und Optionsprämien ausgewiesen.

(9) Wertpapiere

Als sonstige Wertpapiere sind die Anteile an einem Publikumsfonds ausgewiesen.

(10) Flüssige Mittel

T€	31. Dez. 2007	31. Dez. 2006
Forderungen aus Finanzverkehr mit verbundenen Unternehmen	1 274 704	1 414 376
Forderungen aus der Ergebnisabrechnung mit verbundenen Unternehmen	732 159	600 331
Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks, Kassenbestand	1 113 977	846 772
	3 120 840	2 861 479

Die Forderungen aus Finanzverkehr betreffen die zentrale Finanzierung im MAN Konzern.

(11) Eigenkapital

Das Grundkapital der MAN Aktiengesellschaft beträgt unverändert 376 422 400 €. Es ist eingeteilt in 147 040 000 nennwertlose Stückaktien, davon 140 974 350 Stammaktien und 6 065 650 Vorzugsaktien. Die Vorzugsaktien sind ohne Stimmrecht. Im Gegenzug erhalten Vorzugsaktien einen Vorzugsgewinnanteil von 0,11 € je Aktie, der nach Verlustjahren in den folgenden Geschäftsjahren nachzahlen ist.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juni 2005 besteht ein Genehmigtes Kapital. Der Vorstand der MAN Aktiengesellschaft ist berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 2. Juni 2010 um bis zu 188 211 200 € (= 50 %) durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Stammaktien gegen Bareinlagen und/oder gegen Sacheinlagen zu erhöhen. Gemäß Erklärung vom 24. Mai 2005 wird der Vorstand von dieser Ermächtigung im Falle einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage nur bis zu einem Betrag von maximal 75 284 480 € (= 20 % des bestehenden Grundkapitals) Gebrauch machen. Bei Barkapitalerhöhungen ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bei einer Barkapitalerhöhung im Rahmen des § 186 AktG, für die Bedienung von ggf. bestehenden Options- oder Wandlungsrechten, zur Vermeidung von Spitzenbeträgen sowie bei einer Ausgabe von Aktien gegen Sacheinlagen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2005, ergänzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Mai 2007, ist der Vorstand berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 2. Juni 2010 einmalig oder mehrmals Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen der MAN Aktiengesellschaft im Gesamtbetrag von bis zu 1,5 Mrd € mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren ab Ausgabe zu begeben. Den Inhabern von Schuldverschreibungen werden in diesem Fall Optionscheine bzw. Wandlungsrechte auf neue, auf den Inhaber lautende Stammaktien der MAN Aktiengesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu 76 800 000 € (rd. 20 %) nach näheren Maßgaben der Options- bzw. Wandlungsbedingungen gewährt. Hierdurch wird das Grundkapital um bis zu 76 800 000 € bedingt erhöht, eingeteilt in bis zu 30 000 000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als die Inhaber von Wandlungs- oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen von ihrem Recht Gebrauch

Wandlungs- oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen von ihrem Recht Gebrauch machen und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien sind erstmalig für das Geschäftsjahr ihrer Ausgabe dividendenberechtigt. Die Schuldverschreibungen sind gegen Bareinlagen auszugeben.

Das durch Beschluss der Hauptversammlung am 19. Mai 2006 erteilte Recht zum Erwerb eigener Aktien wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Mai 2007 fortgeschrieben. Der Vorstand ist berechtigt, bis zum 9. November 2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals Stammaktien und/oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht der Gesellschaft bis zu einem Anteil von insgesamt höchstens 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Der Erwerb kann auch durch andere Konzernunternehmen durchgeführt werden und/oder durch Dritte für Rechnung der MAN Aktiengesellschaft bzw. für Rechnung anderer Konzernunternehmen.

Der Vorstand ist berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates erworbene eigene Stammaktien in anderer Weise als durch Veräußerung über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden.

Der Vorstand ist ferner befugt, die eigenen Stamm- und/oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrates ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen.

Die Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, hat der MAN Aktiengesellschaft im Februar 2007 nach § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Volkswagen Aktiengesellschaft die Schwelle von 25 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Zeitpunkt 29,9 % betrug.

Die Kapitalrücklage der MAN Aktiengesellschaft stammt ausschließlich aus Agiobeträgen im Rahmen von Kapitalerhöhungen und der Umwandlung von Vorzugsaktien in Stammaktien.

Die Gewinnrücklagen enthalten ausschließlich andere Gewinnrücklagen. Aus dem Jahresüberschuss wurden 34 000 T€ in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der MAN Aktiengesellschaft werden der Hauptversammlung die Gesamtausschüttung einer Dividende von 3,15 € je Aktie (Vorjahr 2,00 €) vorschlagen. Das vorgeschlagene Ausschüttungsvolumen beträgt hiermit 463 Mio € (Vorjahr 294 Mio €).

(12) Sonderposten mit Rücklageanteil

T€	31. Dez. 2007	31. Dez. 2006
Nach § 6a EStG	-	615
Nach § 6b EStG	-	2 539
	-	3 154

Die Rücklage nach § 6a EStG resultierte aus der erstmaligen Anwendung der im Juli 2005 veröffentlichten neuen Richttafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck zur Ermittlung der Pensionsrückstellungen. Sie wurde im GJ 2005 in Höhe von $\frac{2}{3}$ der Minderung der Pensionsrückstellung, die durch die Umstellung auf diese Richttafeln entstand, gebildet. Der Sonderposten wurde über zwei Jahre, letztmalig im Geschäftsjahr 2007, erfolgswirksam aufgelöst.

Die Rücklage nach § 6b EStG wurde im Geschäftsjahr ergebniswirksam aufgelöst.

(13) Rückstellungen

Die betriebliche Altersversorgung beruht im Wesentlichen auf direkten leistungsorientierten Versorgungszusagen. Für die Bemessung der Pensionen sind in der Regel die Dauer der Zugehörigkeit zum Unternehmen und die versorgungsrelevanten Bezüge maßgeblich.

Im Geschäftsjahr wurden die Pensionsrückstellungen für Leistungsempfänger zu IFRS-Werten auf die neu gegründete MAN Pensionsfonds AG übertragen. Der daraus resultierende Aufwand wurde im Sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst.

Die übrigen Rückstellungen sind gebildet für Steuern, für geschäftsbezogene Verpflichtungen, für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern zu künftigen Zahlungen sowie für weitere Einzelrisiken.

(14) Verbindlichkeiten

T€	31.12.2007	davon	davon	31.12.2006	davon	davon	davon
	Gesamt	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	Gesamt	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber							
Kreditinstituten	1 077 491	1 027 491	50 000	1 329 781	105 442	1 224 339	0
Finanzverbindlichkeiten gegenüber							
verbundenen Unternehmen	2 366 278	2 366 278	0	1 878 301	1 878 301	0	0
Finanzverbindlichkeiten	3 443 769	3 393 769	50 000	3 208 082	1 983 743	1 224 339	0
Verbindlichkeiten aus							
Lieferungen und Leistungen	2 827	2 827	0	17 831	17 831	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber							
verbundenen Unternehmen	43 520	43 520	0	80 466	77 084	1 531	1 851
Verbindlichkeiten gegenüber							
Unternehmen mit denen ein							
Beteiligungsverhältnis besteht	3 422	3 422	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	176 161	176 161	0	116 181	116 181	0	0
(davon aus Steuern)	(132 617)	(132 617)	(0)	(59 276)	(59 276)	(0)	(0)
(davon aus dem Personalbereich)	(12 051)	(12 051)	(0)	(10 773)	(10 773)	(0)	(0)
(davon im Rahmen der sozialen							
Sicherheit)	(0)	(0)	(0)	(314)	(314)	(0)	(0)
Übrige Verbindlichkeiten	225 930	225 930	0	214 478	211 096	1 531	1 851
	3 669 699	3 619 699	50 000	3 422 560	2 194 839	1 225 870	1 851

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die zentrale Finanzierung im MAN Konzern und enthalten die Ergebnisabrechnung.

Bis zum Geschäftsjahr 2006 wurden die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr 30 780 T€) sowie unter den Sonstigen Verbindlichkeiten (Vorjahr 49 686 T€) ausgewiesen. Seit dem Geschäftsjahr 2007 werden die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen als eigenständige Position ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich beinhalten im Wesentlichen die Abgrenzung von Jahressonderzahlungen.

Zum 31.12.2007 bestehen keine Verbindlichkeiten über 5 Jahre.

Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

(15) Haftungsverhältnisse

T€	31. Dez. 2007	31. Dez. 2006
Rückhaftung aus Eurobond-Anleihe	240 788	401 578
Verpflichtungen aus Bürgschaften	1 207 943	1 085 970
Verpflichtungen aus Gewährleistungen	0	1 675
	1 448 731	1 489 223

Im Dezember 2003 hat die MAN Aktiengesellschaft über die MAN Financial Services plc, Swindon, eine Eurobond-Anleihe in Höhe von 300 Mio € ausgegeben und garantiert. Die Laufzeit beträgt 7 Jahre. Die Anleihe wird mit 5,375 % verzinst. Per 27. November 2007 hat die Emmittentin nominal 60 Mio € dieser Anleihe zurückgekauft. Der noch ausstehende Nominalbetrag beläuft sich auf 240 Mio €.

Die Verpflichtungen aus Bürgschaften bestehen im Zusammenhang mit der Auftragsabwicklung der Konzernunternehmen.

(16) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen. Die künftigen Zahlungen bis zum Ablauf der Mindestlaufzeit der Verträge haben folgende Fälligkeiten:

T€	31. Dez. 2007	31. Dez. 2006
Fällig innerhalb eines Jahres	2 818	2 650
Fällig nach mehr als einem bis fünf Jahren	6 769	2 978
Fällig nach mehr als fünf Jahren	5 422	–
	15 009	5 628

Von dem Gesamtbetrag entfallen 62 T€ (Vorjahr 307 T€) auf verbundene Unternehmen.

(17) Sonstige Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den allgemeinen Verwaltungskosten sind folgende Personalaufwendungen enthalten:

T€	2007	2006
Löhne und Gehälter	30 322	27 943
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3 783	12 762
Auflösung der Rücklage für Pensionsverpflichtungen	- 630	- 615
	33 475	40 090

Die Löhne und Gehälter enthalten auch die aktienbasierten Vergütungen.

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen 729 T€ (Vorjahr 8 073 T€). Sie enthalten nicht den Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen.

Im Jahresdurchschnitt waren 202 Mitarbeiter (Vorjahr 206) beschäftigt, davon 3 Lohnempfänger (Vorjahr 4).

(18) Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaften der MAN Gruppe sichern ihre Zins- und Währungsrisiken zu marktgerechten Konditionen grundsätzlich über das zentrale Konzern-Treasury der MAN Aktiengesellschaft. Die Risikopositionen der MAN Aktiengesellschaft werden extern bei Banken gesichert. In der MAN Aktiengesellschaft werden zurzeit Devisengeschäfte, Devisenoptionen und Zinsderivate abgeschlossen.

Der Marktwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenterminkurses für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs. Für Devisenoptionen ermitteln wir den Marktwert mit Hilfe anerkannter Optionspreismodelle. Wichtige Einflussfaktoren sind die Restlaufzeit der Option, die Basiszinsen sowie die aktuelle Höhe des Wechselkurses und das Ausmaß seiner Schwankung (Volatilität). Der Marktwert von Zinsswaps bestimmt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Kontrakts auf Basis aktueller Marktzinsen und der Zinsstrukturkurve. Positiven und negativen Marktwerten in den Sicherungsgeschäften stehen gegenläufige Marktwerte in den Grundgeschäften der Konzernunternehmen gegenüber. Aus mit Tochterunternehmen abgeschlossenen und an Banken weitergereichten Devisenoptionsgeschäften wurden Optionsprämien in Höhe von 11 445 T€ (Vorjahr 25 083 T€) als sonstige Vermögensgegenstände bzw. 11 201 T€ (Vorjahr 24 777 T€) als sonstige Verbindlichkeiten aktiviert bzw. passiviert. Zudem werden Zinsabgrenzungen für Zinsswaps mit Banken in Höhe von 7 709 T€ (Vorjahr 8 826 T€) passiviert und aus Zinsswaps mit Tochterunternehmen in Höhe von 6 258 T€ (Vorjahr 6 810 T€) aktiviert. Die Dotierung einer Drohverlustrückstellung aus der imparitätischen Einzelbewertung derivativer Finanzinstrumente unterbleibt, da für alle derivativen Finanzinstrumente Bewertungseinheiten nachgewiesen werden.

Am Bilanzstichtag bestanden Währungssicherungen und Zinssicherungen in folgendem Umfang:

in Mio €	31. Dez. 2007	31. Dez. 2006
Sicherungsgeschäfte mit Konzernunternehmen		
Nominalvolumen		
Devisenkäufe	2 916	2 497
Devisenverkäufe	1 764	1 403
Devisenoptionen	187	300
Receiver-Zinsswaps	1 219	1 125
Payer-Zinsswaps	240	300
Marktwerte		
Devisenkäufe	-90	61
Devisenverkäufe	25	34
Devisenoptionen	-16	9
Receiver-Zinsswaps	-5	19
Payer-Zinsswaps	-3	15

in Mio €	31. Dez. 2007	31. Dez. 2006
Sicherungsgeschäfte mit Externen		
Nominalvolumen		
Devisenkäufe	4 199	2 160
Devisenverkäufe	5 132	2 877
Devisenoptionen	726	347
Receiver-Zinsswaps	300	300
Payer-Zinsswaps	1 724	1 535
Marktwerte		
Devisenkäufe	-85	48
Devisenverkäufe	167	73
Devisenoptionen	18	9
Receiver-Zinsswaps	0	3
Payer-Zinsswaps	11	16

19) Aktienbasierte Vergütungen

Vorstände und Geschäftsführungen der MAN-Unternehmen erhalten eine aktienbasierte Vergütung in Form des MAN-Aktien-Programms (MAP), in dessen Rahmen die Begünstigten Geldzuwendungen zweckgebunden zum Erwerb von Stammaktien der MAN AG erhalten.

MAN-Aktien-Programm (MAP)

Im Rahmen des MAP erhalten Vorstände und einzelne Geschäftsführer der MAN Unternehmen steuerpflichtige Barzuwendungen unter der Auflage, für 50 % des Zuwendungsvolumens Stammaktien der MAN AG zu erwerben. Der Erwerb und die Verwahrung der Aktien erfolgt zentral durch die MAN AG im Namen und für Rechnung der Begünstigten. Über die erworbenen Aktien können die MAP-Teilnehmer nach Ablauf einer Sperrfrist von drei Jahren frei verfügen. Während der Sperrfrist dürfen die Aktien nicht veräußert, beliehen oder kursgesichert werden. Bei Übertritt in den Ruhestand sowie bei Ausscheiden aus der MAN Gruppe aus anderen Gründen verkürzt sich die Sperrfrist auf ein Jahr ab dem Tag des Ausscheidens.

Außerdem haben die Begünstigten entsprechend den Bedingungen des MAP 16,67 % der jährlichen variablen Vergütung (Tantieme) zum Erwerb von Stammaktien der MAN AG zu verwenden (»Aktien-Tantieme«); die Sperrfrist für erworbene Aktien ist auf zwei Jahre festgelegt.

Im Geschäftsjahr 2007 haben die Begünstigten im Rahmen des MAP 2007 sowie aus der für 2006 gewährten Aktien-Tantieme insgesamt 33 532 (Vorjahr 33 799) MAN-Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von 105,03 € (Vorjahr 54,17 €) erhalten. Die Auszahlungen hierfür beliefen sich auf 7 045 T€ (Vorjahr 3 650 T€), davon betrafen 3 709 T€ die Aktien-Tantieme 2006 (Vorjahr 0 T€). Für die 2008 zu tätigen Aktienkäufe aus der Aktien-Tantieme für 2007 wurden 4 691 T€ (Vorjahr 3 709 T€) zurückgestellt.

Die Vorstände der MAN AG haben in diesem Jahr 17 260 (Vorjahr 12 781) Aktien bezogen. Die Auszahlungen hierfür beliefen sich auf 3 618 T€ (Vorjahr 1 380 T€), davon betrafen 2 238 T€ die Aktien-Tantieme 2006 (Vorjahr 0 T€). Für die 2008 zu tätigen Aktienkäufe aus der Aktien-Tantieme für 2007 wurden 2 453 T€ (Vorjahr 2 238 T€) zurückgestellt.

(20) Gesamtvergütung für die Tätigkeit des Abschlussprüfers

T€	2007	2006
Abschlussprüfung	330	309
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	484	2 811
Steuerberatungsleistungen	59	0
Sonstige Leistungen	1 043	664
Honorarnebenkosten	81	108
	1 997	3 892

(21) Vorstandsvergütung

Die aktiven Mitglieder des Vorstands wurden wie folgt vergütet:

T€	2007	2006
Feste Vergütung	2 978	2 949
Variable Bar-Tantieme	4 906	5 122
Variable Aktien-Tantieme und MAP	3 834	3 620
Aufwand für Altersversorgung	1 306	2 033
Gesamt	13 024	13 724

Als Leistung nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses wird der aus den Pensionsrückstellungen resultierende Dienstzeitaufwand ausgewiesen.

Die Versorgungsbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder einschließlich der im ersten Jahr nach Beendigung des Vertrags und Übertritt in den Ruhestand geleisteten Bezüge, sowie ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf 3 948 T€ (Vorjahr 5 747 T€). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind insgesamt 590 T€ (Vorjahr 33 764 T€) zurückgestellt.

Die Mitglieder des Vorstandes einschließlich ihrer Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien sind auf der Seite 28, weitere Einzelheiten zur Vergütungsstruktur bzw. deren Bestandteile sind auf den Seiten 14 ff. des Lageberichts angegeben.

Die individualisierten Bezüge der aktiven Mitglieder des Vorstands ergeben sich aus nachfolgender Tabelle.

Vergütung des Vorstands 2007 / (2006)							
T€	Feste Vergütung	Variable Bar-Tantieme	Variable Aktien-Tantieme und MAP	Aufwand für Altersversorgung *	Gesamt		im Geschäftsjahr erworbene Aktien in Stück
Dipl.-Ing. Håkan Samuelsson (Vorstandsvorsitzender)	816 (812)	1 387 (1 387)	1 083 (1 083)	365 (347)	3 651 (3 629)		5 172 (3 612)
Prof. Dr. h.c. Karlheinz Hornung	540 (527)	862 (862)	674 (674)	238 (409)	2 314 (2 472)		3 215 (2 246)
Dr. jur. Matthias Mitscherlich	519 (518)	862 (862)	674 (674)	241 (311)	2 296 (2 365)		3 215 (2 246)
Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen (im Vj. ab 1.7.)	515 (257)	862 (431)	674 (459)	222 (334)	2 273 (1 481)		2 177 (2 246)
Dipl. Ökonom Anton Weinmann	588 (584)	933 (933)	729 (730)	240 (324)	2 490 (2 571)		3 481 (2 431)
Prof. Dipl.-Ing. Gerd Finkbeiner (im Vj. bis 30.6.)	(251)	(647)	-	(308)	(1.206)		-
Gesamt	2 978 (2 949)	4 906 (5 122)	3 834 (3 620)	1 306 (2 033)	13 024 (13 724)		17 260 (12 781)

*) nach HGB betragen die Aufwendungen für Altersversorgung 1 050 T€ (2 282 T€).

In der dargestellten Vergütung des Vorstands sind auch die Vergütungen der Vorstände enthalten, die zugleich Vorstandsvorsitzende von Tochterunternehmen sind, jedoch im Personalaufwand der jeweiligen Gesellschaft ausgewiesen werden.

Die Anschaffungskosten für die im Geschäftsjahr erworbenen Aktien sind in den Beträgen zur variablen Aktien-Tantieme und MAP enthalten.

(22) Vergütung des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

T€	2007	2006
Feste Vergütung	769	749
Variable Vergütung	1 536	1 496
Vergütung für die Tätigkeit in Ausschüssen	303	271
Gesamt	2 608	2 516

An ein Mitglied des Aufsichtsrats wurde ein mit 5,0% p.a. verzinsliches, grundpfandrechtlich gesichertes Wohnungsbaudarlehen mit einer vereinbarten Laufzeit von 25 Jahren gewährt. Der Darlehensstand am 31. Dezember 2007 belief sich auf 23 T€ (Vorjahr 26 T€).

Die Mitglieder des Aufsichtsrats einschließlich ihrer Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien sind auf den Seiten 22 ff, weitere Einzelheiten zur Vergütungsstruktur bzw. deren Bestandteile sind auf den Seiten 16 ff. des Lageberichts angegeben. Die individualisierten Bezüge der aktiven Mitglieder des Aufsichtsrats ergeben sich aus nachfolgender Tabelle.

Vergütung des Aufsichtsrats in T€						
Name	Zeitraum der Zugehörigkeit	fixe Vergütung	variable Vergütung	Vergütung für Tätigkeit in Ausschüssen	Gesamt 2007	Gesamt 2006
Hon.-Prof. Dr. techn. h.c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch, Vorsitzender seit 10.5.2007	seit 10.5.07	45	89	45	179	-
Lothar Pohlmann, stellv. Vorsitzender	ganzjährig	53	105	53	211	183
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz, Vorsitzender bis 10.5.2007, stellv. Vorsitzender seit 10.5.2007	ganzjährig	59	118	54	231	298
Prof. Dr.-Ing. Joachim Milberg, stellv. Vors. bis 10.5.2007	bis 10.5.07	19	38	19	76	210
Michael Behrendt	ganzjährig	35	70	34	139	105
Dr. Dipl.-Ing. Herbert H. Demel	bis 10.5.07	13	25	-	38	105
Detlef Dirks	ganzjährig	35	70	-	105	105
Jürgen Dorn	ganzjährig	35	70	11	116	105
Klaus Eberhardt	bis 10.5.07	13	25	-	38	105
Dr.-Ing. Robert Glauber	bis 10.5.07	13	25	-	38	31
Dr. rer. nat. Hubertus von Grünberg	bis 6.3.07	6	13	-	19	105
Jürgen Hahn	ganzjährig	35	70	-	105	105
Dr.-Ing. Uwe Hansult	seit 10.5.07	22	45	-	67	-
Dr. jur. Heiner Hasford	seit 10.5.07	22	45	-	67	-
Dr. phil. Klaus Heimann	ganzjährig	35	70	-	105	105
Jürgen Kerner	ganzjährig	35	70	-	105	69
Dr. jur. Karl-Ludwig Kley	bis 31.8.07	23	47	19	89	157
Prof. Dr. rer.pol. Renate Köcher	ganzjährig	35	70	-	105	105
Dr. jur. Thomas Kremer	seit 1.9.07	12	23	-	35	-
Wilfrid Loos	ganzjährig	35	70	-	105	31
Nicola Lopopolo	ganzjährig	35	70	-	105	105
Thomas Otto	ganzjährig	35	70	35	140	127
Dipl.-Kfm. Stefan W. Ropers	seit 10.5.07	22	45	11	78	-
Dr.-Ing. E.h. Rudolf Rupprecht	ganzjährig	35	70	-	105	105
Stephan Schaller	seit 10.5.07	22	45	-	67	-
Rupert Stadler	seit 26.3.07	27	53	22	102	-
Dr. rer. nat. Hanns-Helge Stechl	bis 10.5.07	13	25	-	38	105
In 2006 ausgeschiedene Mitglieder						150
Gesamt 2007		769	1 536	303	2 608	-
Gesamt 2006		749	1 496	271	-	2 516

Für die Mitgliedschaft in Aufsichtsräten von anderen Gesellschaften der MAN Gruppe erhielten Herr Dorn 10 T€ (12 T€), Herr Hahn 20 T€ (23 T€), Herr Kerner 5 T€ (5 T€), Herr Otto 13 T€ (15 T€) und Herr Loos 3 T€ (3 T€).

Die Auslagenerstattung für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen sowie Ausschusssitzungen betrugen im Geschäftsjahr 113 T€ (Vorjahr 60 T€).

(23) Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der MAN Aktiengesellschaft haben im Dezember 2007 gemäß § 161 AktG ihre jährliche Entsprechenserklärung abgegeben und den Aktionären im Internet zugänglich gemacht. Danach hat die MAN Aktiengesellschaft den Empfehlungen der Regierungskommission »Deutscher Corporate Governance Kodex« nach der Maßgabe ihrer vorjährigen Entsprechenserklärung entsprochen und wird den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (Fassung vom 14. Juni 2007) entsprechen.

München, 12. Februar 2008

MAN Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Aufsichtsrat – Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch

Salzburg / Österreich

Vorsitzender des Aufsichtsrats

(seit 10.05.2007)

- 1) Volkswagen AG (Vors.)
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Porsche Automobil Holding SE
- 3) Porsche Ges.m.b.H.
Porsche Holding GmbH

Lothar Pohlmann*

Oberhausen,

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der MAN AG

sowie des Betriebsrats der MAN TURBO AG,

Werk Sterkrade

stellv. Vorsitzender

Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Düsseldorf,

Vorsitzender des Vorstands der ThyssenKrupp AG

stellv. Vorsitzender

- 1) AXA Konzern AG
Bayer AG
RWE AG
- 2) ThyssenKrupp Services AG (Vors.)
ThyssenKrupp Steel AG (Vors.)
ThyssenKrupp Technologies AG (Vors.)

Prof. Dr.-Ing. Joachim Milberg

Baldham,

Vorsitzender des Aufsichtsrats der BMW AG

stellvertr. Vorsitzender

(bis 10.05.2007)

- 1) BMW AG (Vors.)
Bertelsmann AG
Festo AG
TÜV Süddeutschland Holding AG
- 3) Deere & Company

Michael Behrendt

Hamburg,
Vorsitzender des Vorstands der Hapag-Lloyd AG
Mitglied des Vorstands der TUI AG

- 1) Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
Barmenia Krankenversicherung a. G. (stellv. Vors.)
Barmenia Lebensversicherung a. G. (stellv. Vors.)
Esso Deutschland GmbH
ExxonMobil C. E. Holding GmbH
Hamburgische Staatsoper GmbH
- 4) CP Ships Ltd. (Vors.)

Dr. Dipl.-Ing. Herbert H. Demel

Oberwaltersdorf / Österreich
COO Vehicles and Powertrain MAGNA International
(bis 10.05.2007)

Detlef Dirks*

Augsburg,
Vorsitzender des Betriebsrats der MAN Diesel SE,
Werk Augsburg

Jürgen Dorn*

München,
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der MAN Nutzfahrzeuge AG
1) MAN Nutzfahrzeuge AG

Klaus Eberhardt

Gerlingen,
Vorsitzender des Vorstands der Rheinmetall AG
(bis 10.05.2007)

- 2) Kolbenschmidt Pierburg AG (Vors.)
Rheinmetall Defence Electronics GmbH (Vors.)
Rheinmetall Landsysteme GmbH (Vors.)
Rheinmetall Waffe Munition GmbH (Vors.)
- 3) Eckart Wälzholz-Junius Familienstiftung
Dietrich Wälzholz Familienstiftung
- 4) Nitrochemie AG (Präsident)
Nitrochemie Wimmis AG (Präsident)
Oerlikon Contraves AG (Präsident)

Dr.-Ing. Robert Glauber*

Augsburg,
Senior Vice President der MAN Diesel SE
(bis 10.05.2007)

Dr. rer. nat. Hubertus von Grünberg

Hannover,
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Continental AG
(bis 06.03.2007)

- 1) Continental AG (Vors.)
Allianz Versicherungs-AG
Deutsche Post AG
Deutsche Telekom AG
- 3) Schindler Holding AG

Jürgen Hahn*

Essen,
Vorsitzender des Betriebsrats der MAN Ferrostaal AG

- 1) MAN Ferrostaal AG

Dr.-Ing. Uwe Hansult*

Augsburg
Senior Vice President BU Production der MAN Diesel SE
(seit 10.05.2007)

Dr. jur. Heiner Hasford

München,
ehem. Mitglied des Vorstands der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG
(seit 10.05.2007)

- 1) Commerzbank AG
D.A.S. Deutscher Automobil Schutz Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG
ERGO Versicherungsgruppe AG
Europäische Reiseversicherung AG (Vors.)
Nürnberger Beteiligungs-AG
VICTORIA Lebensversicherung AG
VICTORIA Versicherung AG

Dr. phil. Klaus Heimann*

Frankfurt/Main,
Gewerkschaftssekretär der IG Metall

- 1) Kronos AG

Jürgen Kerner*

Augsburg,
1. Bevollmächtigter der IG Metall Augsburg

- 1) Eurocopter Deutschland GmbH
KUKA AG
MAN Diesel SE
MAN Roland Druckmaschinen AG

Dr. jur. Karl-Ludwig Kley

Darmstadt,
Vorsitzender der Geschäftsleitung der Merck KGaA
(bis 31.08.2007)
1) Bertelsmann AG
Vattenfall Europe AG
WestLB AG

Prof. Dr. rer. pol. Renate Köcher

Konstanz,
Geschäftsführerin des Instituts für Demoskopie Allensbach
1) Allianz SE
Infineon Technologies AG

Dr. jur. Thomas Kremer

Düsseldorf,
Chefjustitiar der ThyssenKrupp AG
(seit 01.09.2007)
2) Howaltswerke-Deutsche Werft GmbH
4) ThyssenKrupp Italia S.p.A.

Wilfrid Loos*

Dortmund,
Gesamtbetriebsratsvorsitzender der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
1) MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (stellv. Vors.)

Nicola Lopopolo*

Hannover,
Vorsitzender des Betriebsrats der RENK AG, Werk Hannover

Thomas Otto*

Ottweiler,
Gewerkschaftssekretär der IG Metall
1) MAN Nutzfahrzeuge AG
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH

Dipl.-Kfm. Stefan W. Ropers

München,
Mitglied des Vorstands der Bayerische Landesbank
(seit 10.05.2007)
1) Deutsche Factoring Bank Deutsche Factoring GmbH & Co. KG
KG Allgemeine Leasing GmbH & Co. KG (stellv. Vors.)
2) BayernInvest Kapitalanlagegesellschaft mbH
BayernLB Corporate Advisers (stellv. Vors.)
BayernLB Private Equity GmbH (stellv. Vors.)
Baytech Venture Capital GmbH & Co. KG (stellv. Vors.)
BLB Equity Management GmbH
4) Banque LB Lux S.A.

Dr.-Ing. E.h. Rudolf Rupprecht

Augsburg,
ehem. Vorsitzender des Vorstands der MAN AG
1) Bayerische Staatsforsten AöR
KME AG
Salzgitter AG
SMS GmbH (Vors.)

Stephan Schaller

Hannover,
Sprecher des Vorstands der Volkswagen AG Nutzfahrzeuge
(seit 10.05.2007)
1) TÜV-NORD AG
SCHOTT AG
4) Volkswagen Poznan Sp.z.o.o. (Vors.)

Rupert Stadler

Ingolstadt,
Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG
(seit 26.03.2007)
2) Volkswagen Bank GmbH
Volkswagen Financial Services AG
Volkswagen-Versicherungsdienst GmbH
4) Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Vors.)
VOLKSWAGEN GROUP ITALIA S.P.A. (Vors.)

Dr. rer. nat. Hanns-Helge Stechl

Mannheim,
ehem. stellv. Vorsitzender des Vorstands der BASF AG
(bis 10.05.2007)

* von der Belegschaft gewählt

Stand: 1. Februar 2008 bzw. Datum des Ausscheidens

- 1) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften
- 2) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften, Konzernmandate
- 3) Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien, Konzernmandate

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Ständiger Ausschuss

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch (Vors.)
Michael Behrendt
Thomas Otto
Lothar Pohlmann
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Personal- und Nominierungsausschuss

Für Vorstandspersonalien:

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch (Vors.)
Michael Behrendt
Jürgen Dorn
Lothar Pohlmann
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Für Nominierungen von Aufsichtsratskandidaten:

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch (Vors.)
Michael Behrendt
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Prüfungsausschuss

Rupert Stadler (Vors.)
Michael Behrendt
Thomas Otto
Lothar Pohlmann
Stefan W. Ropers

Vermittlungsausschuss gem. § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz

Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch (Vors.)
Thomas Otto
Lothar Pohlmann
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Vorstand – Mitgliedschaften in anderen Kontrollgremien

Dipl.-Ing. Håkan Samuelsson

München,

Vorsitzender

- 1) MAN Roland Druckmaschinen AG
Siemens AG
- 2) MAN Nutzfahrzeuge AG (Vors.)
MAN Diesel SE (Vors.)
MAN TURBO AG (Vors.)
MAN Ferrostaal AG (Vors.)
RENK Aktiengesellschaft (Vors.)
NEOMAN Bus GmbH (Vors.)

Prof. Dr. h. c. Karlheinz Hornung

München

- 1) Arcandor AG
Demag Cranes AG
MAN Roland Druckmaschinen AG
- 2) MAN Nutzfahrzeuge AG
MAN Diesel SE
MAN TURBO AG
MAN Ferrostaal AG
RENK Aktiengesellschaft (stellv. Vors.)
- 3) MAN Capital Corporation, USA (Vors.)

Dr. jur. Matthias Mitscherlich

Mülheim a. d. Ruhr

- 1) Coface Holding AG
Coface Kreditversicherung AG
National Bank AG
- 2) MAN Diesel SE
MAN TURBO AG (stellv. Vors.)

Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen

Niederpöcking

- 2) MAN Nutzfahrzeuge AG

Dipl.-Ökonom Anton Weinmann

Landensberg

- 2) MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (Vors.)
RENK Aktiengesellschaft
NEOMAN Bus GmbH
NEOPLAN Bus GmbH
- 3) MAN Nutzfahrzeuge Österreich AG
(stellv. Vors.)

Stand: 1. Februar 2008

- 1) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten bei inländischen Gesellschaften
- 2) Konzernmandate MAN im Inland
- 3) Konzernmandate MAN im Ausland

Aufstellung des Anteilsbesitzes der MAN Aktiengesellschaft



MAN Aktiengesellschaft				
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007				
Name und Sitz der Gesellschaft		Anteil am Kapital in %	Eigenkapital im Abschluss nach Landesrecht T€	Ergebnis nach Steuern nach Landesrecht T€
MAN Nutzfahrzeuge Aktiengesellschaft, München	*)	100,0	548.146	243.112
NEOMAN Bus GmbH, Salzgitter	*)	100,0	39.949	(119.370)
MAN Truck & Bus Deutschland, GmbH, München	*)	100,0	120.051	49.666
MAN Ferrostaal Aktiengesellschaft, Essen	*)	100,0	274.343	5.928
MAN Diesel SE, Augsburg	*)	100,0	155.164	104.585
MAN Diesel A/S, Kopenhagen/Dänemark	**)	100,0	297.380	137.804
MAN TURBO AG, Oberhausen	*)	100,0	56.171	10.043
RENK Aktiengesellschaft, Augsburg		76,0	116.544	27.113
MAN Finance International GmbH, München	*)	100,0	85.000	46.150
MAN Capital Corporation, New York/USA	**)	100,0	119.107	42.385
MAN Roland Beteiligungs GmbH, München		100,0	465.974	(4.375)
Roland Holding GmbH, München		35,0	-	-
Scania AB, Södertälje/Schweden		13,2	-	-

- *) Ergebnisabführungsvertrag mit der jeweiligen Muttergesellschaft
 **) Fremdwährung, umgerechnet zum Kurs 31.12.2007
 (Eigenkapital zum Stichtagskurs, Ergebnis zum Durchschnittskurs)